

wir

Pfarrblatt



PFARRGEMEINDE HÖCHST



Foto Herbert Rasser

Der großartige Einzug mit dem neuen Geläute, die Glockenmesse, die Weihe und das Pfarrfest am 3. Juli 2005 haben bei vielen HöchsterInnen sowie den Gästen bleibende Eindrücke hinterlassen.

Mit dieser Sonderausgabe des Pfarrblattes danken wir allen herzlich, die zum Gelingen des Glockenprojektes beigetragen haben.

Vielfältig waren die Vorbereitungen für das mit Spannung erwartete Ereignis

In und vor der Kirche und im Blum Werk 5 waren viele fleißige Hände gefragt.



Die mit viel Liebe unter Anleitung der LehrerInnen, gefertigten Kunstwerke der Schüler fanden große Bewunderung.

„Das war ein richtiges Dorffest“ - „großartig die Glockenzier“ - „bewegend die Glockenmesse“ - „ein Fest für Jung und Alt“ so und ähnlich klingen die Kommentare zum Glockenfest am 3. Juli 2005 in unserer Pfarrgemeinde. Viel Lob gab es für die neuen Glocken, die Glockenmesse und die Glockenweihe - echte Begeisterung von den Erstkommunikanten bis zum Bürgermeister war spürbar bei diesem Jahrhundertfest.

Mit viel Engagement haben sich Pfarre und Gemeinde auf die Glockenweihe vorbereitet. Das Motto „die Pfarr-Gemeinde zieht an einem Strick“ hat das Projekt von Anfang an begleitet.

Das Glockenkomitee traf die wichtigen Entscheidungen - wie die Wahl des Beraters DI Kurt Kramer, die Ausschreibung des Projektes und die Vergabe an die Glockengießerei Bachert in Karlsruhe, die Mitarbeit der Bildhauer usw. - einstimmig.

Große Freude bereitete mir ganz persönlich die Zusammenarbeit mit den Künstlern der Glockenzier. Die Feststellung unseres „Glockenpapstes“ - „Was wir heute glauben, können Menschen späterer Jahrhunderte auch an euren Glocken ablesen,“ hat mich nicht mehr losgelassen und uns auch bewogen, in dieser Hinsicht einen Schwerpunkt zu setzen. Prof. Herbert Albrecht hat uns dankenswerter Weise für diese Aufgabe seinen Neffen Albrecht Zauner empfohlen. Durch ihn kamen Udo Rabensteiner, ebenfalls aus Lustenau, und Magnus Pöhacker aus Hall in Tirol zu unserm Glockenprojekt.

Fast unbemerkt und ohne großes Aufsehen engagierte in der Zwischenzeit unser Chorleiter Michael Jagg fünf Musiker für die Komposition je eines Teiles der Festmesse, die als „Glockenmesse“ jetzt schon weit über Höchst hinaus bekannt geworden ist. Mit dem Christus-Hymnus, der die größte Glocke ziert, ist es gelungen, eine Brücke zum Sonntagsgottesdienst zu schlagen. Dieser Hymnus wurde als sehr festlich empfunden; er passt auch ausgezeichnet für andere besondere Anlässe. Die Vorbereitung des Tages der Glockenweihe mit dem Pfarrfest stellte uns vor viele Fragen. Mit wie vielen Gästen sollen wir rechnen? Was ist bei schlechter Witterung? Auf all die vielen Fragen fand das Team um Markus Bacher ausgezeichnete Antworten. Das Fest war bestens organisiert. Von der Dekoration, vom Aufhängen der Glocken auf die Weihegerüste, dem Backen von 101 Kuchen, über die Kinderbetreuung der KJ bis zur Bewirtung durch die Vereine waren mehr als 300 Freiwillige im

Einsatz. Allen die mitgeholfen haben - auch seitens der Gemeinde, allen Firmen, der Feuerwehr und der Bürgermusik auch für ihr eigens von Harald Gorbach komponiertes Stück, danke ich sehr herzlich. Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen Spendern, allen Sponsoren einer Glocke, und allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes und unseres ganzen Glockenprojektes beigetragen haben..

In Vorfreude lade ich alle zum festlichen **Erstläuten am 4. September** ein! Um 9 Uhr feierliche Sonntagsmesse, anschließend sind alle zum Glockenerlebnis bei der Agape herzlich willkommen.

Pfr. Peter Loretz





PFARRGEMEINDE HÖCHST

Unsere neuen Glocken

Im Juni sind wir mit dem Herrn Pfarrer im Reisebus nach Karlsruhe zur Glockengießerei gefahren. Dort war es sehr heiß. Das flüssige Metall über 1000 Grad heiß gelangt über eine Rinne in die Glockenform. Bis dahin mussten wir aber etwas länger als gedacht warten, denn der Ofen hatte noch nicht die gewünschte Temperatur. Das flüssige Metall glänzte dann aber wie Gold als es in der mit Asche ausgelegten Rinne entlang rann. Das war sehr aufregend. Als die Glockenform voll flüssigem Metall war kam ein Schwall heißer Luft aus der Glockenform. Es war alles sehr spannend.

Bei der Glockenweihe machte der Abt mit Chrisam ein Kreuzzeichen auf jede Glocke und dann wurden sie zum ersten Mal angeschlagen. Die viertgrößte Glocke war am lautesten, aber alle haben einen sehr schönen Klang. Als Erstkommunikant durfte ich die kleinste Glocke auf den Turm ziehen. Weil alle zusammen geholfen haben, ging das erstaunlich leicht. Trotzdem brauchten wir fünf Minuten. Nach getaner Arbeit haben wir auch am Fest mit Würstel, Pizza und Limonade teilgenommen. Obwohl der Herr Pfarrer sehr aufgeregt war, hat alles gut geklappt. Es war ein sehr schöner Tag.

Daniel Bösch





Mit einer ordentlichen Portion Vorfreude, Spannung und Neugier besuchten meine Tochter und ich das Glockenfest unserer Pfarre. Das Eintreffen auf dem Kirchplatz war schon ein Ereignis - Groß und Klein war auf den Beinen und überall herrschte geschäftiges Treiben! Am meisten beeindruckt hat uns aber der Einzug der Glocken in unsere Gemeinde! Dieses Bild war phantastisch! Kaum war der LKW mit den Glocken aber vorbeigezogen, drängte meine Tochter: „Schnell, jetzt müasand mir abr id Kircha ine – do sind so viel Lüt – und denn sia i wieder nix!“

Cornelia und Christina Beggel



Erstkommunikanten und Firmlinge - unsere Glockenpaten



Der Glockengießer Albert Bachert (li) mit dem ‚Glockenpapst‘ Kurt Kramer beim Anschlagen der großen Glocke





Die Freude über das gelungene Werk ist auch Tage nach dem Fest spürbar

PFARRGEMEINDE HÖCHST

Wir durften als Gäste (aus Lustenau) dieses großartige Fest miterleben. Besonders beeindruckte uns der Gottesdienst, in dem das Zusammenwirken so vieler spürbar war. Das Motto „Die ganze Pfarrgemeinde zieht an einem Strick“ zog sich von der Weihe der Glocken über die super Organisation der Festwirtschaft bis zum Aufziehen der ersten Glocke durch. Wir sind überzeugt, dass das Gemeinschaftsbewusstsein durch dieses Fest gestärkt wurde und sicher auch im pfarrlichen Alltag Auswirkungen zeigen wird.

Annelies und Erich Fitz



Es muss im Dorf etwas Besonderes sein, wenn ganze Familien – Jung und Alt – von allen Richtungen zum Kirchplatz ziehen.

Erstkommunikanten und Firmlinge als Glockenpaten, Vereine ... begleiten unsere sieben neuen, prachtvoll geschmückten Glocken zur Kirche. Ein feierlicher und musikalisch wunderschöner Gottesdienst beeindruckte uns Höchster und die vielen Gäste. Anschließend wurde jede einzelne Glocke vorgestellt mit Namen und Bedeutung. Abt Kassian Lauterer segnete sie und nun warteten alle mit Spannung auf den ersten Glockenklang. Jeder einzelne Ton ließ so manches Höchster Herz vor Freude vibrieren. Die Bürgermusik umrahmte die Feierlichkeit und dem gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz stand nichts mehr im Wege. Unzählige Helfer verwöhnten alle Gäste mit einer Vielfalt von Speisen, Kuchen und Getränken. Pünktlich um 13.30 Uhr pilgerten viele zum Kirchturm, wo mit vereinten Kräften unter dem Motto „Wir ziehen alle an einem Strick“ die kleinste Glocke hochgezogen wurde. Das traumhafte Wetter und die gute Stimmung aller ließ das Glockenfest in Höchst zu einem einzigartigen gelungenen Ereignis werden. Großartig!

Monika und Helga



Was wäre ein Fest ohne Kuchen und Torten? Wir waren überwältigt von der Menge und Vielfalt, die anlässlich der Glockenweihe von euch gebacken wurden. Das Kuchenbuffett war nicht nur eine Augenweide sondern für viele eine süße Verführung. Danke allen die dazu beigetragen haben.

Ilse Köb



Das Glockenfest – ein Fest zum Sehen, Hören und Fühlen

Lange freute ich mich auf das Glockenfest. In der Schule bastelte meine Klasse eine Glocke aus Ton und wir klebten kleine Glocken aus Draht auf selbst geschöpftes Papier. Es freute mich sehr, dass unsere Glocke in der Kirche einen Ehrenplatz bekommen hat. Toll fand ich, wenn man die Glocken anschlug, ich sie nicht nur hörte, sondern auch mit den Händen die Schwingungen spüren konnte.

Isabella Oberhauser



Ein Ziel verfolgen, ein Projekt verwirklichen, viele mit einbeziehen, miteinander feiern - gemeinsam an einem Strick ziehen - ein Programm, das es Wert ist, an die große Glocke zu hängen.

